



Bester Ausbildungsbetrieb 2018 im Bezirk

Oppenau (kr). Die Firma Bruder, Maschinenbau-Präzisionstechnik, in Oppenau Ramsbach darf sich über gleich mehrere Preise freuen. Die beiden jungen Mitarbeiter Niklas Spinner und Klaus Birk haben ihre Ausbildung zum Feinwerkmechaniker als Innungsbeste beendet und das Unternehmen wurde von der Kreishandwerkerschaft Ortenau zum besten Ausbildungsbetrieb 2018 im Bezirk Offenburg gekürt.

Wer eine Dose Cola oder einen Eddingstift kauft, nutzt vielleicht ein Produkt, bei dem auch Niklas Spinner und Klaus Birk ihre Hände im Spiel hatten. Die beiden gerade ausgelernten Feinwerkmechaniker mit Schwerpunkt Maschinenbau stellen unter anderem Teile her, die für Maschinen in der Verpackungsindustrie gebraucht werden – wie etwa die Coladose. In den letzten dreieinhalb Jahren haben die beiden drehen, fräsen, verzahnen und schleifen gelernt und können nun High-Tech-Maschinen bedienen, instand halten und reparieren. Und das machen sie so gut, dass die Kreishandwerkerschaft Ortenau die beiden jungen Männer mit dem Innungspreis der Metall-Innung Ortenau ausgezeichnet hat.

Ehrenurkunde

Niklas Spinner erhielt außerdem eine Ehrenurkunde für das beste Prüfungsergebnis mit 92 von 100 Punkten. Und dazu gab es für Spinner noch einen Förderpreis der Sparkasse Offenburg/Ortenau und für Huber einen vom E-Werk Mittelbaden. Die beiden preisgekrönten Ausbildungsabsolventen sind nun als Gesellen bei der Bruder GmbH angestellt und möchten erst einmal weitere Berufserfahrung sammeln. Nach dem Reiz ihres Berufs gefragt, sind sich Niklas Spinner und Klaus Birk einig: »Die Abwechslung macht die Arbeit interessant und niemals langweilig.« »Da wir hier nur geringe Stückzahlen fertigen, gibt es immer neue Herausforderungen. Wir halten jeden Tag ein neues Produkt in der Hand«, führt der Ödsbacher Niklas Spinner aus. Außerdem reizvoll sei die hohe Fertigungstiefe bei der Bruder GmbH, also die vielen Arbeitsschritte, die im Unternehmen vorgenommen werden, ergänzt der Oppenauer Klaus Birk. Das Unternehmen fertigt nicht nur für die Verpackungsindustrie, sondern auch für die Automatisierungsindustrie, den Maschinenbau und als verlängerte Werkbank auch für den Fahrzeugbau.

Nachwuchs gewinnen

Junge Menschen auszubilden ist für die Firma Bruder wichtig, um ausreichend Nachwuchs für das wachsende Unternehmen zu gewinnen. »Um unsere Kunden bedienen zu können, brauchen wir gut ausgebildetes Fachpersonal«, sagt Ausbildungsleiter Klaus Huber. Für die gute Ausbildung wurde das Unternehmen nun als bester Ausbildungsbetrieb im Bezirk Offenburg ausgezeichnet – nach 2013 bereits zum zweiten Mal.

Verantwortlich für den Erfolg macht Klaus Huber zu einem den hohen Praxisbezug in der Ausbildung. Von Beginn an arbeiten die Auszubildenden an echten Aufträgen mit. Zum anderen nennt Huber die gute Unterstützung der Azubis durch die Belegschaft als Grund für den Erfolg. »Unsere Azubis werden überall offen empfangen«, sagt Huber.

Diese Offenheit bringt die Bruder GmbH auch Schülern entgegen: Wer Interesse hat, den Beruf des Feinwerkmechanikers kennenzulernen, kann bei der Bruder GmbH jederzeit ein Schnupperpraktikum machen.

Klicken Sie bitte hier, um diese Seite in der digitalen Ausgabe der Mittelbadischen Presse anzusehen:



(Login erforderlich)





 SHARE    ...

Powered by TECNAVIA

Copyright © 09/06/2018 Reiff Medien